

## Sachspende übergeben

# AfB unterstützt Heidelberger Rollstuhlmarathon

Deutschlands erstes gemeinnützige It-Systemhaus reiht sich in die Liste der Unterstützer des Heidelberger Rollstuhlmarathons ein.

Fotos: Werner Schneider, AWS



*Das Engagement hat sich bis Berlin herum gesprochen: die AfB ist ausgewählter Ort 2009 in Deutschland – Land der Ideen. Stellvertretend wird Vertriebsleiter Norbert Schindel die Urkunde in Berlin in Empfang nehmen.*

**H**eidelberg ist für den 5. Juli 2009 gerüstet, wenn der 10. Rollstuhl-Marathon gestartet wird. OK-Chef Hennes Lübbering hat die heiße Phase der Vorbereitung eingeläutet. „In unserem Team weiß jeder, was zu tun ist“, strahlt der ehemalige Weltklassefahrer die nötige Ruhe aus. Sogar Heidelbergs OB Dr. Eckart Würzner hat sich als Teilnehmer angemeldet. Nach einem Spezialtraining mit Errol Marklein vom Sponsor *Sunrise Medical* wird der sportliche OB eine Runde (21 km) im Handbike mitfahren.

Zur Vorbereitung gehören viele Helfer, auch hinter den Kulissen. Luc van den Driessche zum Beispiel, seit über eineinhalb Jahrzehnten für die Buchhaltung zuständig. Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist Matthias Methner, von Beruf Reporter beim Südwestrundfunk, zuständig. Beide erhielten nun von AfB-Vertriebsleiter Norbert Schindel je einen Laptop zur Unterstützung bei ihren Aufgaben.

**Vor vier Jahren gegründet, wächst das Unternehmen AfB beständig.** In derzeit neun inländischen und einer Wiener Niederlassung werden 56 Mitarbeiter beschäftigt. Dabei hat Gründer und IT-Pionier Paul Cvilak eine interessante Marktlücke entdeckt:

Große Firmen haben einen enormen Bedarf an permanenter Erneuerung Ihrer Hard- und Software. Wohin mit den Firmencomputern, die zum Teil gespickt voll sind mit Daten, die nicht für Dritte geeignet sind? Die Lösung für Branchenriesen wie EnBW oder Hochtief oder RWE lautet: Kooperation mit AfB. Dorthin werden die ausgedienten PCs, Notebooks und Server gebracht. Die AfB führt in Zusammenarbeit mit Werkstätten für Menschen mit Behinderungen „qualifizierte“ Datenlöschungen durch, und die überholten Geräte dem Gebrauchtmärkte zu. Dies passiert in eigenen Shops, auf der Homepage [www.afb24.com](http://www.afb24.com) und über e-bay.

2008 haben die Mitarbeiter rund 60 000 Geräte bearbeitet. Dabei geht die gemeinnützige GmbH moderne Wege und garantiert ihren Kunden Datensicherheit. Der Transport ins Lager zur Bearbeitung zum Beispiel wird geschützt durch verschließbare Transportboxen. Und um bei hochsensiblen Firmen ganz sicher zu gehen, gibt es sogar eine Erfindung: den Festplattenschredder. Der futuristische Müll ist anschließend zum ewigen Schweigen verdonnert.



*Neue Partnerschaft begründet: links Norbert Schindel (AfB) und Hennes Lübbering vom Heidelberger Rollstuhlmarathon*

**Schindel, wenn nicht im Auto,** dann selbst meist im Rollstuhl unterwegs, kann eine stolze Bilanz vorweisen. Aktuell wurde die RWE in Essen zur Zusammenarbeit gewonnen. Weitere Arbeitsplätze werden entstehen, mit einem neuen Shop in der Krupp'schen Heimat.

Nur wenige Tage nach dem Rollstuhlmarathon in Heidelberg wird die AfB am Stammsitz Ettlingen einladen. Denn dann wird die Ernennung zum ausgewählten Ort 2009 im Land der Ideen gefeiert. Die Urkunde gibt es bereits Ende März, beim Bundespräsidentenempfang in Berlin.

*Werner Schneider*



*Aspirant auf das 'Wort des Jahres': Festplattenschredder*



*Der futuristische Müll ist zum ewigen Schweigen verdonnert.*